



Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

AUA • c/o Ardel-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

Kontaktadresse:

Friedhelm Ardel-Theeck
Leuchte 35 a
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51
Mobil: 0151-16559854
ardelt-theeck@molochautobahn.de
www.molochautobahn.de

Datum: 23. Februar 2012

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

Aktionsbündnis warnt vor Baubeginn im Riederwald und fordert Moratorium

Noch an diesem Wochenende sollen am Erlenbruch die ersten Bäume fallen für den Beginn der Vorbereitungsarbeiten (Kabel- und Kanalarbeiten) zum Bau der A 66 Riederwaldtunnel. Aus diesem Anlass wendet sich das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn in Offenen Briefen an die noch amtierende Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth und alle ihre potentiellen Nachfolgerinnen und Nachfolger. Das Bündnis warnt nachdrücklich vor einer jahrzehntelangen Baustelle insbesondere am Erlenbruch, ohne dass der Autobahnbau wesentlich vorankommt und fordert ein Moratorium beim Ausbau A 661 und dem Bau der A 66 Riederwaldtunnel bis die komplette Einhausungen der Autobahnen baureif geplant und deren Finanzierung gesichert ist.

Seitens der Stadt Frankfurt laufen schon die Vorplanungen für die Einhausung des nördlichen Abschnitts der A 661 incl. erster Kündigungen von Gartenpachtverträgen. Inzwischen lässt die Stadt eine Potentialanalyse für die Einhausung des südlichen Abschnitt der A 661 bis zum Riederwald erstellen, um die Kosten, Nutzen und die Chancen eines solchen Projektes zu ermitteln.

Wenn die Stadt Frankfurt diese Schritte für die Einhausung ernst meint, muss sie nach Ansicht der Bürgerinitiativen diesen auch Taten folgen lassen und gegenüber dem Bund und dem Land Hessen entschlossen für einen Aufschub des Baubeginns im Riederwald eintreten. Ansonsten droht insbesondere der Riederwald für bis zu zwanzig Jahre zu einer brachliegenden Großbaustelle zu werden. Für die Bürgerinitiativen eine unvorstellbares Horrorszenario. Eine ganze Generation wird den einzigartigen naturnahen Erlenbruch nur noch als kahle, trostlose Bau- bzw. Verkehrswüste erleben. Schon der „normale“ Bau dauert nach Einschätzung des Bündnisses rund zehn Jahre!

Das Aktionsbündnis der Bürgerinitiativen zeigt sich aber fest entschlossen alle juristischen und politischen Hebel in Bewegung zu setzen, um einen nicht verantwortbaren Autobahnbau ohne gleichzeitige Einhausung zu verhindern und ist zuversichtlich, am Ende dem Recht auf Schutz Geltung verschaffen zu können. Aber dann ist womöglich der kostbare Grünzug Erlenbruch völlig grundlos längst zerstört! Dabei verweisen die BIs auf die beiden öffentlichkeitswirksamen Spatenstiche von 2007 (Vollausbau A 661) und 2009 (Riederwaldtunnel): Bis auf zwei „So-da- Brücken“ und vor zwei Jahren sinnlos gerodetem Gelände ist der Bau nicht entscheidend vorangekommen!

Es wäre ein Schildbürgerstreich ersten Ranges, würde jetzt der Ausbau der Autobahn A 661 und die Anbindung der A 66 Tunnel Riederwald erfolgen, die geforderte Einhausung aber erst nachträglich gebaut werden. Es würde bedeuten, dass beim nachträglichem Bau der Einhausungen die A 661 praktisch wie im heutigen Zustand auch noch die zusätzlichen Fahrzeugmassen der A 66 (ca. 100.000 Kfz/24 h!) zu bewältigen hätte, da eine ganze Richtungsfahrbahn für den Bau der Einhausung jeweils gesperrt bliebe. Ein Megastau wäre die Folge und das viel propagierte Konzept „Staufreies Hessen“ völlig ad absurdum geführt. Nach ca. 300 Millionen Euro Gesamtinvestitionen (ohne Einhausung) ein Skandal und angesichts der unverantwortlichen Verschwendung von Steuergeldern ein klarer Fall für den Bundesrechnungshof!

F. Ardel-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn: U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • Die Falken Riederwald • VCD-Frankfurt • BUND-Frankfurt • u.a. •

Infos: www.molochautobahn.de

c/o Friedhelm Ardel-Theeck
Leuchte 35a
60388 Frankfurt/Main
Tel.: 06109 - 367 51

Spendenkonto
8032691540
GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67

Regelmäßige Treffen:
- monatlich -
für Interessierte und Aktive
news@molochautobahn.de